

ganz ungemeiner Tapfferkeit geschehe. *Breante* ward mit 16 derer Seeligen erlegt, und Abraham blieb gleichfalls mit seinem Bruder und noch 2 Niederländern auf dem Plage. Man hat darauf den Abraham zu Herzogenbusch prächtig begraben, allwo sein Grabmahl noch heut zu Tage mit der Verzeichniß dieser Historie zu sehen ist. *Beyerling*. Chronogr. de an. 1600. *Meteran*.

Abraham *Ibn Sahal*, ein Arabischer Medicus, welcher ums Jahr 1265 gestorben. *Hettinger*. Bibl. Or.

Abraham *Levita*, ein Rabbiner aus dem XII Seculo.

Abraham *Levita*, ein Rabbiner des XVI Seculi, welcher das Buch *Abodath Levi* verfertigt.

Abraham *Nassi*, welcher um das Jahr der Welt 5865 gelebet, sich in der Astrologie hervorgethan, und ein Buch hinterlassen, welches er *Sepher Hibbur* genennet. *König*. Biblioth.

Abraham *Perizel*, ein Rabbiner aus dem XIV Seculo.

Abraham *Pragensis*, war der Pragischen Schulen Präses; an sich ein gelehrter und in 7 Sprachen erfahrner Mann. Schrieb *Explicationem in Rasi & Hagihä*, in *Thar. Oreg. Chajim*, wie auch *Hagahot Japheloth*. *Ganz*. *Zemach David*. *Wolf*.

Abraham *Tam*, ist zu Rheims in Frankreich gestorben, und hat ein Buch *Jaschar* verfertigt. *Ganz*. *Zemach David*. *Wolf*.

Abraham *Usque*, insgemein *Oshi* genannt, ein Portugiesischer Jude: beförderte an. 1553 die berufene Spanische Juden-Bibel zu Ferrara zum Drucke. Es wurde selbige der Herzogin Renata daselbst dediciret, das Werk aber an sich selber ist von Wort zu Wort nach dem Hebräischen Text gegeben, welches das Verständniß derselben schwehr und dunkel machet, zumahl, da es in ungebräuchlichen, und in denen Jüdischen Synagogen nur üblichen Spanischen Redens-Arten ausgedruckt ist. Sie ist an. 1630 in Holland zum andern mal wieder aufgelegt worden. Man hat auch angemercket, daß die an. 1446 zu Constantinopel gedruckte Spanische Bibel auch nicht um ein Wort von dieser abgehe. Nichts desto weniger ist die erste Auflage angenehm; vornehmlich weil sie dieses besondere hat, daß alle die Worte welche in Ebräischen mehr als eine Bedeutung haben, mit einem Sternchen gezeichnet sind. *Simon*. Hist. Crit. I, 29. *le Long*. Bibl. Sacr.

Abraham *Zachut*, ein erfahrener Rabbi von Salamanca, mußte an. 1492 nebst andern Juden Spanien, da er Professor Astronomiz seyn gewesen seyn, räumen, gieng von dar nach Portugal, wo er von dem Könige Emanuel zum Astronomo und Chronographo bestellet worden. Er hat das Buch *Sepher Juchasin*, das ist, ein Buch der Geschlechter, geschrieben, worinnen von historischen und Chronologischen Dingen gehandelt wird. Es ist solches zu Constantinopel und zu Cracau gedruckt worden. *Simon*. Critic. Anton. Bibl. Bartoleccius.

Abrahamiten, waren eine gewisse Art von Rethern des IX Seculi. Ihr Urheber war einer Namens Abraham aus Antiochia, welcher die Lehren derer Paulicianer, die die Gottheit Christi leugneten, wieder hervorbrachte, auch in kurzem einen so großen Anhang bekam, daß ein großer Theil Syriens diesen Irrthum annahm: wurde auch weiter um sich gegriffen haben, wenn nicht der Bischoff zu Antiochien Cyriacus

*Univ. Lexici I. Theil.*

der weitem Überhandnehmung dieser Verderbniß sich widersetzt, und es in weniger Zeit dahin gebracht, daß diese irrige Secte in ihrer Geburt wieder ersticket worden. *Herbelot*.

Abrahams (*Galenus*) ein Medicus und Remonistischer Lehrer in Holland, welcher sich an. 1683 von seinem Collegem *Samuel Apostool* absonderte, weil jener verschiedene Neuerungen ansteng. Es wird ihm schuld gegeben, daß er von der Gottheit Christi, und dessen Genugthuung Socinianisch gelehret, solche Personen zum H. Nachtmahl zugelassen, welche noch nicht wiedergeboren gewesen, und anderes mehr. Man hat von ihm *Denleyding tot de Kennis van de Christelyke Gottesdienst*, welches zum andern mal an. 1693 zu Amsterdam gedruckt worden, und ziemlich aufrichtig geschrieben ist. *Fr. Leub.* von *Frankenberg* Europ. Herald p. 831. seqq. *Bentheims* Holländischer Kirchen- und Schulen-Staat.

Abrahams-Baum, siehe *Agnus Castus*.

Abrahams-Schooß, wird von denen Auslegern nicht auf einerley Art gedeutet. Doch kan darunter gar wol die ewige Seligkeit der Frommen verstanden werden. Es kommt aber diese Redens-Art vor Luc. 16.

Abrahete, siehe *Abraham*.

Abrakrees, heißen bey denen Einwohnern des Landes *Ajin* und andern angrenzenden Gegenden in *Guinea*, die gemeinen Weiber und Huren, die von dem Broffo oder Dorf-Obriken mit besondern Gebräuchen zu dieser Profession angeworben werden.

Abram, Abraham, Thara Sohn, und Nahor und Harans Bruder, Gen. I, 26. Er erkennete die Stadt Ur in Chaldäa vor seinen Geburts-Ort, daher ihm auch die Abgötterey der Chaldäer mit der Muttermilch eingefloßet ward. Er ließ sich aber die angenehme Stimme Gottes zur Buße leiten, und gieng aus seinem Vaterlande. Der Ort, da er zuerst seinen Fuß hinsetzte, war Haran, nachmals aber das Land der Verheißung. Gott richtete einen ewigen Bund mit ihm auf, dem ein theuer Eyd seine Kraft ertheilen mußte, Gen. 17, 18. Es gieng derselbe dahin, daß seine Nachkommen zu einer weiten Herrschaft gelangen, und vornehmlich aller Heyden Trost den Ursprung von ihm erhalten sollte. Das Siegel dieses Bundes war die Beschneidung, c. 17, 9. worauf er seinem Gott unterschiedene Altäre aufrichtete. Die Eheurung hieß ihn das Land Canaan mit Egypten verwechseln, woselbst, wie auch nachgehends bey Abimelech sein Weib den Namen einer Schwester führen mußte. Er war in Egypten zu einem großen Reichthum gelangt, daher er auch nach seiner Rückkunft mit seinem Vetter Loth auf eine Trennung bedacht seyn mußte, c. 13. welchen er hernach nebst 4 Königen durch Hüffe 318 seiner Knechte von seinen Feinden errattete. Nach diesen herrlichen Siege ward er von Melchisedech gesegnet, dem er den Zehenden von aller Beute schenkte. Doch wolte er nichts von dem Könige zu Sodom annehmen, damit er nicht einen Vorwurf, als habe er ihn großer Schätze theilhaftig gemacht, hören möge. Nach diesem lebete er in dem Lande, das seine Nachkommen eigenthümlich besizen sollten, als ein Pilgrim. Daselbst that ihm Gott die Verheißung, daß seine Nachkommen, wenn sie vorher 400 Jahr unter einem fremden Joch würden geknechtet haben, dieses Land besizen sollten. Gen. 15. Sara legte ihm ihre Magd Hagar bey, weil sie keine Kinder gebären konnte, mit welcher er den Hinael zeugete, c. 16. Gott befahl ihm, daß alles, was männlich war, an